Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 876.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 14. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Dezember. S. M. Kanonenboot „Hyäne", Kommandant Kapitänlieutenant Freiherr v. Sohlern, ist am 12. Dezember cr. in San Thomé eingetroffen und beabsichtigt am 16. desselben Monats wieder in See zu gehen.

Hannover, 13. Dezember. Bei dem Frühstück im Kasino trank Se. Majestät der Kaiser auf das Wohl des Königs-Ulanen-Regiments, welches stolz darauf sein kann, durch glänzende Attaquen im Feldzuge 1870—71 die Aufmerksamkeit auf das Uebergewicht der Lanzen gelenkt zu haben; dadurch sei Er bewogen worden, die Lanzen allgemein einzuführen. Se. Majestät sprach sodann die Erwartung aus, daß das Regiment, auf dessen Wohl Er trinke, auch künftig seinen Ruhm bewahren werde. Nach dem Frühstück ließ seine Majestät die Garnison alarmiren und nahm auf dem Waterlooplatze den Parademarsch ab. Um 5 Uhr erfolgte mit dem Erzherzog Franz Ferdinand Este, den übrigen eingeladenen Fürstlichkeiten und dem Gefolge die Abfahrt nach Springe.

München, 13. Dezember. Die Kammer der Abgeordneten nahm das provisorische Steuergesetz an, genehmigte die Etats der Zölle und der indirekten Steuern und vertagte sich darauf wegen eingetretenen Unwohlseins des Präsidenten v. Ow.

Stuttgart, 13. Dezember. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" bringt folgende Mittheilung: „Die neuerdings verbreitete Nachricht, es werde im Januar der württembergische Landtag zu einer etwa achtwöchigen Tagung berufen werden, glauben wir als der Begründung durchaus entbehrend bezeichnen zu können. Abgesehen davon, daß kein Stoff für mehrwöchige Berathungen vorliegt, kann es nicht die Absicht der Regierung sein, vor Schluß der Arbeiten des Reichstags den Landtag zu berufen."

Koburg, 12. Dezember, Nachts. Der Herzog Ernst ist, einer Einladung Sr. Majestät des Kaisers folgend, heute Nacht nach Jagdschloß Springe abgereist.

Schwerin i. Meckl., 13. Dezember. Gutem Vernehmen nach wird die Regierung den Ständen die Vorlage über die Verstaatlichung der mecklenburgischen Eisenbahnen in veränderter Fassung nochmals zugehen lassen.

Wien, 13. Dezember. (Abgeordnetenhaus.) In Fortsetzung der Debatte über das Budgetprovisorium erklärte der Abgeordnete v. Plener, die Opposition kämpfe nur gegen das System, nicht gegen Personen. Die Deutschen werde man nicht mürbe machen. Die Opposition bewillige jederzeit das zur Konsolidirung des Reiches nach Außen Nothwendige. Die Konsolidirung des Reiches nach Innen aber sei eine Pflicht der Regierung, die diese bisher nicht erfüllt habe. — Bei der schließlichen Abstimmung wurde das Budgetprovisorium mit 131 gegen 81 Stimmen angenommen. — Bei der Debatte über das provisorische Budget hob der Ministerpräsident Graf Taaffe hervor, daß die Regierung auf die Berathungen des böhmischen Landtages keinen unberechtigten Einfluß geübt habe. (Beifall.) Der Ministerpräsident sprach weiter seine Verwunderung darüber aus, daß Plener nicht nur im Namen seiner Gesinnungsgenossen die Beantwortung seiner Interpellation urgirt habe, sondern auch im Namen Oesterreichs und sogar des Auslandes, und theilte zugleich mit, die Regierung werde die Interpellation in einer der nächsten Sitzungen beantworten. Gegenüber den gestrigen Ausführungen Pleners bemerkte der Ministerpräsident, jede Regierung Oesterreichs sei eine Regierung Seiner Majestät; er glaube und hoffe, daß Plener auch künftighin keine andere Regierung als eine kaiserliche wünsche (lebhafter Beifall rechts). Die Regierung habe niemals Konzessionen gemacht, sondern stets nur das Ziel vor Augen gehabt, die Gleichberechtigung wahrhaft zu verwirklichen. Auch sei dieser Regierung die vom Kaiser gegebene Verfassung niemals ein Tauschobjekt gewesen (Beifall rechts), auch nicht um sich im Amte zu erhalten. Die Regierung habe niemals nach Parteirücksichten gehandelt, während die Linke oft eine parteimäßige Opposition mache. Die Ausschreibung der Wahlen zum böhmischen Landtage sei vorschriftsmäßig erfolgt und zwar nur, damit der größte Theil der Bevölkerung von den ihm nach der Verfassung zustehenden Rechten Gebrauch machen könne. Der Regierung liege es fern, die Wahlen zu erschweren oder diejenigen zu tadeln, welche dem Landtage fernblieben. Der Minister bekämpfte schließlich die Aeußerung Pleners, daß die gegenwärtige Politik Oesterreichs ein Gegenstand des Bedauerns oder der Schadenfreude sei; es müsse ihn (den Minister) mit Bedauern erfüllen, wenn in diesem Hause so von Oesterreich gesprochen werde (Beifall.) Er hege die feste Absicht, sich durch keinen Angriff von dem bisher mit Hilfe der Majorität verfolgten Wege abdrängen zu lassen. Dieser Weg solle zu einem bestimmten Ziele führen: dem Ausgleich berechtigter Ansprüche der beiden Volksstämme, und dieses Ziel werde bei gegenseitiger Mäßigung und jederzeit bereitwilliger Mitwirkung der Regierung nicht unerreichbar sein. (Anhaltender Beifall rechts, Widerspruch links).

Wien, 13. Dezember. Die Feier der Enthüllung der Gedenktafel an Friedrich Hebbel ist programmmäßig verlaufen.

Prag, 13. Dezember. Der Erzherzog Franz Ferdinand ist heute in Begleitung des Grafen Wurmbrand nach Berlin zu den Hofjagden abgereist.

Bern, 13. Dezember. Im Nationalrath wurde eine Interpellation darüber angekündigt, ob der Bundesrath nicht die Zeit für gekommen erachte, um die St. Gotthard-Bahn zum Bau der Linie Goldau-Zug anzuhalten.

Rom, 13. Dezember. Deputirtenkammer. Der zum Delegirten bei der ägyptischen Staatsschuldenverwaltung ernannte Deputirte Morana hat aus Anlaß dieser Ernennung sein Kammermandat niedergelegt. Ministerpräsident Crispi brachte einen Gesetzentwurf ein, durch welchen die mittels Gesetzes von 1882 für Assab bewilligten Vollmachten auch auf Massauah, die anderen Besitzungen am Rothen Meere und auf das Aethiopische Plateau ausgedehnt werden. Die von Crispi verlangte Dringlichkeit wurde angenommen.

Rom, 14. Dezember. Am 30. Dezember wird der Papst den Bischöfen von Paris, Prag und Lyon den Kardinalshut verleihen und mehrere Erzbischöfe präkonisiren.

Rom, 14. Dezember. In der gestrigen Sitzung der Kammer warf ein abgesetzter Bahnbeamter, Dejulis mit Namen, einen an Crispi gerichteten Brief, in welchem er sich über ungerechte Behandlung beklagt, von der Galerie herab. Dejulis wurde der Polizei übergeben.

London, 13. Dezember. Der Dichter Robert Browning ist gestern in Venedig gestorben.

Hamburg, 12. Dezember. Der Postdampfer „Croatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Lokales.

Posen, 14. Dezember.

* **Ernennung.** Der praktische Arzt, Herr Dr. Toporski hierselbst, ist zum Medizinal-Assessor und Mitgliede des Königl. Medizinal-Kollegiums ernannt worden.

—u. **Weihnachtsmarkt.** Mit dem Aufbau der Buden zum Weihnachtsmarkte ist gestern Nachmittag auf dem Alten Markte begonnen worden, und es wird der Weihnachtsmarkt schon morgen eröffnet werden.

—u. **Weihnachtsbäume**, die Vorboten des von den meisten Menschen so sehnsüchtig erwarteten Weihnachtsfestes werden seit einigen Tagen in großer Zahl in der Wilhelms-Allee zum Verkauf gestellt. Vielfach erfolgt der Verkauf von Christbäumen auch von solchen Personen, welche sich über den rechtmäßigen Erwerb der Bäume nicht, oder wenigstens nicht genügend auszuweisen vermögen. Die Polizeibeamten sind berechtigt, sich von jedem Verkäufer von Weihnachtsbäumen die Gewißheit über den rechtmäßigen Erwerb zu verschaffen und event. das Vorzeigen eines schriftlichen Ausweises des betreffenden Försters oder Forstbesitzers zu verlangen. Kann der Ausweis nicht erbracht werden, so werden die Bäume beschlagnahmt und der betreffende Verkäufer wird zur Bestrafung notirt.

d. **Wahlprotest.** Wie bereits mitgetheilt, war gegen die Giltigkeit der Wahl des Herrn Rydlewski in Schroda zum Stadtverordneten bei der königlichen Regierung ein Protest mit Hinweis darauf eingereicht worden, daß der Gewählte in Wirklichkeit nicht Rydlewski, sondern Riedel heiße. Die königliche Regierung hat jedoch die Wahl für giltig erklärt, indem sie ausführt: Nach den gegebenen Umständen könne es nicht zweifelhaft sein, daß der in der III. Abtheilung am 4. November d. J. gewählte Franz Rydlewski diejenige Person sei, welche die Mehrheit der Wähler zum Stadtverordneten wählen wollte, zumal diese Person, wie dies amtlich festgestellt ist, mit kurzer Unterbrechung seit d. J. 1871 Stadtverordneter ist und stets unter dem Namen „Franz Rydlewski" gewählt worden ist.

Vermischtes.

B. N. **Aus der Reichshauptstadt.** Eine hochinteressante Gesellschaft von Gebirgsbewohnern des Kaukasus wird in diesen Tagen in Berlin eintreffen. Die Gesellschaft, welche sich aus Tscherkessen, Georgiern und Grusiern zusammensetzt, beabsichtigt, hier öffentlich aufzutreten und sich in ihren heimathlichen Sitten und Gebräuchen, namentlich in Tänzen und Gesängen, zu produziren. Mehrere der Männer sind klassisch schöne Gestalten; zwei derselben, Tscherkessen, gehören den edelsten Familien ihres Volkes an; gegen Rußland kämpfend, haben dieselben Stellung und Vermögen verloren und haben sich nun entschlossen, auf diesem Wege ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Die bei der Truppe befindlichen Damen sind ebenfalls Schönheiten ersten Ranges und dürften schon als solche hier in Berlin Sensation machen. — Ein durchgehender Droschkengaul, welcher im scharfen Galopp, eine führerlose Droschke zweiter Güte hinter sich her schleudernd, am Mittwoch Abend kurz nach 7 Uhr durch die Leizigerstraße jagte, verursachte unter den zahlreichen Passanten eine erklärliche Panik. An der Ecke der Wilhelmstraße haltend, war das Thier allem Anschein nach durch irgend ein Geräusch scheu geworden und raste nun in der Richtung des Dönhoffsplatzes die Leipzigerstraße hinauf. An der Kreuzung der Mauerstraße wurden drei Personen beim Ueberschreiten des Fahrdammes, und zwar eine Dame und zwei Herren, von dem Durchgänger zu Boden gerissen und überfahren, worauf es einem Schutzmanne gelang, dem Pferde in die Zügel zu fallen und es zum Stehen zu bringen. Die Dame und ein älterer Herr waren mit dem bloßen Schreck und stark beschmutzter Garderobe davongekommen; der zweite Herr, anscheinend ein junger Student, war hingegen schwer am Gesicht und an den Beinen verletzt worden und mußte in einer Droschke nach seiner Behausung geschafft werden. Die Droschke war während der tollen Fahrt in Folge eines Anpralls an einen Gaskandalaber total zertrümmert und wurde, da der Führer derselben sich nicht blicken ließ, mitsammt der leichtfüßigen Rosinante nach dem nächstgelegenen Polizei-Revier geschafft.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Dezember.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute F. Herzberg aus Ottensen, Ph. Janssen aus Rotterdam, P. Jürgens aus Berlin, Weinhändler C. Prignitz aus Trier, Versicherungs-Beamter M. Reimann aus Leipzig, Baumeister G. Bustkow aus Danzig, Referendar H. Eckhardt aus Bonn und Schauspieler E. Pfitzner aus Hamburg.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Mellerowicz aus Polen und Rakowski aus Grodzisczko, Rentier Janowski aus Graudenz, Frau Chaczynska aus Slupia, Frau Kujawska aus Bromberg und Frau Zielinska aus Warschau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer R. Baarth aus Modrze, A. Fehlan aus Solacz und von Treskow aus Radojewo, Finanzrath August Schmidt aus Koburg und die Kaufleute A. Körber aus Berlin und B. Popper aus Jassy in Rumänien.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Baron von Gersdorff und Frau aus Bauchwitz, Major von Winterfeld und Tochter aus Przependowo und Cornelsen aus Dombrowo, Maurermeister Müller aus Breslau, Brauereibesitzer Katzenellenbogen aus Krotoschin, Lieutenant Müller aus Posen, Landschaftsgärtner Brohm aus Thorn und die Kaufleute Fritz Achenwall aus Graudenz und R. Hollmann aus Bremen.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Graf S. von Bninski aus Gultowy, Dr. von Karczewski aus Kowanowko, Gutsbesitzer Frau Poplinska aus Radziejewo, Landwirth Meisner aus Glogau und die Kaufleute Schultz aus Reims, Meier aus Wien, Brodzinski aus Prag, Tarkowski aus Lemberg und Cohn aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Kunz aus Berlin, Schick aus Frankfurt a. M., Schröter aus Wollstein und Hauschild aus Breslau, Bauaufseher Brzeski aus Grätz, Eisenbahnsekretär Pollkowski aus Allenstein und die Pferdehändler Reinke aus Lübeck und Lübeck aus Czarnikau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute E. Gehen aus Berlin, N. Schiller aus Freien und H. Mechow aus Wien.

Wetterprognose

für Sonntag, den 15. Dezember,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 14. Dezember. Sehr wolkig, Sonnenschein durch Nebel, meist trübe, feuchtkalt, neblig, Schneeluft, Niederschläge, schwacher bis mäßiger Wind. Frost und Reif.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
13. Nachm. 2	763,9	NW schwach	bedeckt	+ 1,4
13. Abnds. 9	764,9	SW schwach	bedeckt	+ 1,2
14. Morgs. 7	765,6	SO mäßig	bedeckt	− 0,2

Am 13. Dezember Wärme-Maximum + 1°8 Cels.
Am 13. „ Wärme-Minimum + 0°2 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Dezember Morgens 0,76 Meter.
„ „ 13. „ Mittags 0,78 „
„ „ 14. „ Morgens 0,82 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 13. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per März 20,55, per Mai 20,75. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,50, per März 17,70, per Mai 17,80. Hafer hiesiger loco 15,25, fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,10.

Bremen, 13. Dezember. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7,20 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 285 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $185\frac{7}{8}$ bez.

Hamburg, 13. Dezbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. $88\frac{3}{4}$, per März $85\frac{1}{4}$, per Mai $84\frac{3}{4}$, per September $84\frac{1}{2}$. Behauptet.

Hamburg, 13. Dezbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per per Dez. 11,70, per März 12,10, per Mai $12,32\frac{1}{2}$, per Juli 12,50. Matt.

Hamburg, 13. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco fester, holsteinischer loco neuer 184—190. — Roggen loco fester, mecklenburg. loco neuer 175—188, russischer loco fest, 118—122. Hafer fester. Gerste fester. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus behauptet, per Dezbr. 22 Br., per Dezember-Januar 22 Br., per Januar-Februar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni — Br., September-Oktober — Br. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,60 Br., per Januar-März 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Frost, schön.

Wien, 13. Dezember. Weizen per Frühjahr 9,00 Gd., 9,05 Br., per Mai-Juni 9,10 Gd., 9,15 Br. Roggen per Frühjahr 8,50 Gd., 8,55 Br., per Mai-Juni 8,50 Gd., 8,55 Br. Mais per Mai-Juni 5,70 Gd. 5,75 Br., per Juli-August 5,85 Gd., 5,90 Br. Hafer per Frühjahr 8,05 Gd., 8,10 Br., per Mai-Juni 8,15 Gd., 8,20 Br.

Pest, 13. Dezember, Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 8,65 Gd. 8,67 Br., per Herbst 1890 7,80 Gd., 7,82 Br. Hafer per Frühjahr 7,67 Gd., 7,69 Br. — Neuer Mais 5,35 Gd., 5,37 Br. — Kohlraps per August-Dezember $12\frac{3}{8}$ Gd., $12\frac{1}{2}$ Br. — Wetter: Milde.

Paris, 13. Dez. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,00à29,25. Weisser Zucker ruh., Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dezember 32,60, per Januar 32,80, per Januar-April 33,25, per März-Juni 33,80.

Paris, 13. Dezember. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Dezember 23,10, per Januar 23,10, Januar-April 23,30, per März-Juni 23,60. Roggen ruhig, per Dezeember 15,60, per März-Juni 16,40. Mehl ruhig, per Dezember 52,50, per Januar 52,30, per Januar-April 52,75, per März-Juni 53,30. — Rüböl ruhig, per Dezember 84,00, per Januar 84,50, per Januar-April 83,25, per März-Juni 80,80. Spiritus ruhig, per December 36,25, per Januar 36,75, per Januar-April 37,75, per Mai-August 39,50. Wetter: Kalt.

Havre, 13. Dezbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 5 000 Sack, Santos 11 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 13. Dezbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 106,00, per März 104,50, per Mai 104,50. Fest.

Amsterdam, 13. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per März 213, per Mai 215. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per März 156 a 155, per Mai 156 a 157 a 156 a 155. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 40, per Mai 36¾, per Herbst —.

Amsterdam, 13. Dezember. Java-Kaffee good ordinary 54¼.

Amsterdam, 13. Dezember. Bancazinn 59¼.

Amsterdam, 12. Dezbr. Getreidemarkt. Weizen per März 213, per Mai 215. Roggen pr. März 155 a 156, pr. Mai 155 a 156.

Antwerpen, 13. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 13. Dezember. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez., 17½ Br., per Dezember 17⅜ bez., 17½ Br., per Januar-März 17½ Br., per Januar 17½ bez. u. Br. Fest.

Petersburg, 13. Dez. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,00, per August 45,00, Weizen loco 11,00. Roggen loco 7,50. Hafer loco 5,00. Hanf loco 48,00. Leinsaat loco 12,50. — Schnee.

London, 13. Dezember. Chili-Kupfer 49⅝, per 3 Monat 49½.

London, 13. Dezember. 96pCt. Javazucker 15¼ träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝ träge, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 12. Dezember. Wollauktion. Schluss der Auktion. Ruhig, die ursprüngliche Hausse ging gegen das Ende der Auktion zwar grösstentheils wieder verloren, die Schlusspreise sind trotzdem noch etwas höher als die höchsten Preise der Oktober-Auktion,

London, 13. Dezember. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 45 760, Gerste 21 390, Hafer 32 660 Qrts. Sämmtliche Getreidearten im Allgemeinen ruhig, unverändert, eher zu Gunsten der Käufer,

Liverpool, 13. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 17 000 B.

Liverpool, 13. Dezember. Baumwolle. Umsatz 6 000 B., davon für Spekulation und Export 1 000 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: Dezember-Januar 5 9/16 Verkäuferpreis, Febr.-März 5 37/64 Käuferpreis, März-April —, April-Mai —, Mai-Juni, — Juni-Juli —, Juli-Auguut 5 11/16 Verkäuferpreis.

Liverpool, 12. Dezember. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Dezember 5 9/16 Käuferpreis, December-Januar 5 9/16 do., Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 19/32 do., März-April 5 39/64 do., April-Mai 5 41/64 Werth, Mai-Juni 5 21/32 Käuferpreis, Juni-Juli 5 11/16 Verkäuferpreis, Juli-August 5 23/32 do., August 5 23/32 d do.

Liverpool, 13. Dezbr. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 56 000, desgl. von amerikanisch 47 000, desgl. für Spekulation 3 000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Konsum 48 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 81 000, Wirkl. Export 6 000, Import der Woche 141 000, davon amerikanische 126 000, Vorrath 756 000, davon amerikanische 567 000, Schwimmend nach Grossbritannien 323 000, davon amerikanische 300 000.

Liverpool, 13. Dezember. Getreidemarkt. Mais ½ d. höher, Weizen und Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Bradford, 12. Dezember. Wolle ruhiger, williger, Garne ruhig, Stoffe unverändert.

Manchester, 13. Dez. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 6 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Glasgow, 13. Dezember. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 59 sh. 6½ d.

New-York, 13. Dezbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Januar 104⅛. Weizen pr. Mai 88¾.

Newyork, 12. Dezber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Januar 103⅞. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,25, do. Rohe und Brother 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5¼. — Mais (New) 43⅝. — Rother Winterweizen loco 86½. Kaffee (Fair Rio-) 19⅞. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per Januar nominell. — Weizen per Dezember 84½, per Januar 85⅜, per Mai 88¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 16,22, per März 16,37.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 13. Dezember. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 129,50 Br., 129,00 Gd.

Frankfurt a. M., 13. Dezember. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,35, Pariser do. 80,716, Wiener do. 173,15, Reichsanl. 106,80, Oesterr. Silberr. 74,40 do. Papierr. 74,30, do. 5proz. do. 86,90. do. 4proz. Goldr. 93,60. 1860 Loose 124,20. 4proz. ung. Goldr. 87,10, Italiener 94,10, 1880er Russen 93,10, II. Orientanl. 66,30[1]), III. Orientanl. 66,80[1]), 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 94,30, Konvertirte Türken 17,70, 3prozentige portugisische Anleihen 65,80, 5proz. serb. Rente 84,10, Serb. Tabaksr. 84,30, 6pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. 284⅜ Centr. Pacific. —,—, Franzosen 199⅞, Galizier 159⅛, Gotthardbahn 173,30, Hess. Ludwb. 121,90, Lombarden 109¾, Lüb.-Büchener 188,00, Nordwestb. 161, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 273⅝, Darmstädt. Bank 179,20, Mitteld. Kreditbank 118,00, Reichsbank 136,20, Disk.-Kommandit 246,80, 5proz. amort. Rum. 97,00, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 182⅞.

Privatdiskont 5 Prozent.

Dresdener Bank 182,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 156,70, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,80, 4½pCt. Portugiesen 97,20, Siemens Glasindustrie 166,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer 410,87 circa — Fl. niedriger, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—

[1]) per comptant.

Mecklenburger 157,00, Veloce 150,30, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 273⅜, Franzosen 199⅞, Galizier —, Lombarden 109⅝, Egypter 94,20, Diskonto-Kommandit 247,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 13. Dezember. (Schluss-Kurse). Bei andauernder Stille Kurse ziemlich behauptet.

Oesterr. Papierrente 85,90, do. 5proz. do. 100,75, do. Silberrente 86,30, 4proz. Goldrente 107,90, do. ungar. Goldr. 100,85, 5proz. Papierrente 97,85, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 147,50, Länderbank 219,60, Kreditaktien 317,35, Unionbank 241,80, Ung. Kredit 336,25, Wiener Bankverein 117,60, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 398,50 Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2565,00, Franzosen 232,00, Galizier 184,50, Alp. Montan-Aktien 98,60, Lemberg-Czernowitz 231,25, Lombarden 128,10, Nordwestbahn 187,50, Pardubitzer 167,00, Tramway —,—, Tabakaktien 115,75, Amsterdamer 97,10, Deutsche Plätze 57,70, Lond. Wechsel 117,60, Pariser do 46,60, Napoleons 9,34½, Marknoten 57,70, Russ. Bankn. 1,25½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 12. Dezember. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,35, ungar. Goldrente —, Italiener 95,57½, Türken 17,97½, Türkenloose 76,50, Spanier 72,93, Egypter 471,25, Banque ottomane 540,93, Rio Tinto 408,75, Panama-Aktien 63,12, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Fest.

Paris, 13. Dezember. Behauptet.

3proz. amort. R. 92,32½, 3proz. Rente 88,35, 4½proz. Anleihe 105,50, italienische 5proz. R. 95,60, österreichische Goldrente 93⅛, 4proz. ungar. Goldrente 88¼, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,20, 4proz. unif. Egypter 471,22, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73, Konv. Türken 17,95. Türkische Loose 76,50, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 481,25, Franzosen 517,50, Lombarden 286,25, do. Prioritäten 316,25, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 808,75, Banque d'escompte 521,25, Crédit foncier 1342,50. do. mobilier 460,00, Meridional-Aktien 707,50, Panama-Kanal-Aktien 66,25, do. 5proz. Obligationen 51,00, Rio Tinto Aktien 408,10, Suezkanal Aktien 2323,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,18½, Chèques auf London 25,20½, Compt. d'Escompte 645,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 128,00.

London, 13. Dezember. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 13/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅞, Lombarden 11 7/16, 4proz. Russen von 1889 93⅓, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 87½, 4proz. Spanier 72¾, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unifiz. do. 93¼, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 94⅛, Convert. Mexik. 95½, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 92, Canada Pacific 75, De Beers Aktien neue 22¾. Platzdiskont 3⅝.

Rio Tinto 16¼, Rubinen-Actien 1¼ % Agio.

Aus der Bank flossen 100 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 13. Dezember. Wechsel London 3 Mt. 93,10, do. Berlin 3 M. 45,65, do. Amsterdam 3 Mt. 77,00, do. Paris 36,95, ½-Imperials 7,48, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 253¾, do. 1866 (gest.) 225¾, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 99¼, do. III. do. 99⅛, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84⅜, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147, Grosse Russ. Eisenb. 237, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 286, Petersburg. Diskontobank 676, do. intern. Handelsbank 545, do. Privat-Handelsb. 330, Russ. Bank für ausw. Handel 254, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 12. Dezember. (Schluss-Course). Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80½, Cable Transfers 4,85, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127⅛, Canadian Pacific-Aktien 73, Central Pacific do. 33¾, Chicago u. North-Western do. 110⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅛, Illinois Cent. do. 117½, Lake Shore-Michig. South do. 107¾, Louisville & Nasville do. 85¾. N.-Y. Lake Erie & Western do. 27½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107½, Northern Pacific. Prefered do. 75⅞, Norfolk & Western Preferred do. 59, Philadelphia & Reading do. 39½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 68⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls Prozent.

Newyork, 13. Dezember. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅝, Erie-Bahn second Bonds 102, Wabash preferred 30½, Illinois Centralbahn-Aktien 117¾, New-York Centralbahn-Aktien 107½, Central-Pacific Aktien 34, Reading u. Philadelphia Aktien 39¼, Louisville u. Nashville Aktien 85¾, Lake Shore Aktien 107⅞, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69⅛.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 13. Dezember. Die heutige Börse eröffnete wieder in schwacher Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Notirungen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation zeigte sich im Allgemeinen zurükhaltend, doch herrschte die Neigung zu Realisationen vor. Das Geschäft entwickelte sich demgemäss ruhig, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen jeglicher Anregung ermangelten. — Im Verlaufe des Verkaufs machte sich eine kleine Befestigung geltend, welche theilweise kleine Coursbesserungen im Gefolge hatte. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich behauptet für heimische, solide Anlagen bei mässigen Umsätzen; 4prozentige Reichsanleihe und Preussische konsolidirte Anleihe etwas abgeschwächt; fremde, festen Zins tragende Papiere verkehrten bei zumeist festen Coursen gleichfalls ruhig. Italiener schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅞ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit einigen Schwankungen ziemlich lebhaft um; Franzosen und Lombarden abgeschwächt, Dux-Bodenbach fester, Gotthardbahn matter; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen fortdauernd matt, namentlich Mainz-Ludwigshafen, Lübeck-Büchen und Marienburg-Mlawka, welche letztere sich aber wieder fester stellten. — Bankaktien waren zumeist wenig verändert und ruhig, auch in den spekulativen Devisen; Deutsche Bank fest. — Industriepapiere blieben ruhig bei zumeist behaupteten Coursen; Montanwerthe schwächer, wie namentlich Laurahütte, Dortmunder Union und Harpener Bergbau.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Dezember. Wind: W. Wetter: Milde.

Der heutige Markt war sowohl von localen Verhältnissen als von den fortgesetzt steigenden Roggenpreisen in Holland und Mannheim beeinflusst und folgte

Weizen trotz niedrigerer Newyorker Notirungen dem vom Roggen gegebenen Beispiel. Der Markt dafür eröffnete sehr fest und erzielte April-Mai-Termin ½ Mark über gestrigen Schlusscours. Nach Befriedigung der ersten Kauflust traten Gewinn-Realisationen in den Vordergrund und ging 1 Mark vom höchsten Tagespreise verloren. In Locowaare war das Geschäft sehr ruhig.

Roggen erfreut sich fortgesetzt regen Begehrs seitens der hiesigen Mühlen und wurden gestern von einer derselben aufs neue 3000 To. vom Lager gekauft. In Anlehnung daran deckten die Verkäufer heute April-Mai, dessen Preis ¼ Mark über gestrigen Schlusscours sich hob, aber nach Befriedigung der Nachfrage ½ Mark wieder verlor. Die gestern gepflogenen Unterhandlungen haben zum Verkauf einer Dampferladung südrussischer Provenienz per April-Mai zu rentirendem Preise cif Hamburg nach Böhmen geführt. Neue Offerten fehlten heute und war nur eine Ladung zu 126 M. cif. Hamburg im Markt.

Gerste bleibt begehrt. Hafer in loco etwas besser bezahlt. Termine konnten eine anfängliche Besserung von ⅜ Mark nicht behaupten. — Mais kaum verändert. — Mehl 10 bis 15 Pf. höher bezahlt. — Rüböl eröffnete für laufenden Monat etwas höher, vermochte sich bei reichlichem Angebot aber nicht zu behaupten und verlor 60 Pf. April-Mai vernachlässigt. — Petroleum unverändert. — Spiritus erzielte in loco eine Avance von 30 Pf., was für Termine aber ohne Rückwirkung blieb.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schliessen ruhiger. Gekünd. 50 Tonnen. Kündigungspr. 197,75 M. Loco 180—200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mk., gelber märkischer — ab Bahn bez., per diesen Monat 197,75 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 202,5—203—202 bez., per Mai-Juni 202—202,25—201,5 bezahlt, per Juni-Juli 201,75 bis 202—201,25 bez., per Juli-August — bez., per August-September 193,5—192 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 176 Mark. Loco 170—179 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländ. feiner — ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 177,75—178,25—177,75 bez., per Mai-Juni 177—177,5—177 bez., per Juni-Juli — bezahlt, per Juli-August — bez.

Gerste per 1000 kg. Matter. Grosse und kleine 140—215 Mark nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 162—178 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165 M., pommerscher mittel bis guter 163—169, feiner 170 bis 174 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 166,5—166 bez., per April-Mai 166,5—166 bez., per Mai-Juni 165,5—165,25 bez., per Juni-Juli 165 bis 164,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 138—144 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per April-Mai — M., per Mai-Juni — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest, schliesst matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M, per diesen Monat 24,7 bez., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 24,6—24,55 bez., per April-Mai 24,75 bis 24,65 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 72—71,2—71,3 bez., per Dezember-Januar 69 bez., per Januar-Februar 67,8 M., per Februar-März — M., per März-April — bez., per April-Mai 65,5 bis 65,3 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Dez.-Jan. — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,6 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 110 000 Liter. Kündigungspreis 32,0 M. Loco ohne Fass 32,3 bez., per diesen Monat 32,1 bis 31,9 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 32,8—32,9—32,7 bez., per Mai-Juni 33,2—33,3—33,1 bez., per Juni-Juli 33,6—33,7—33,5 bez., per Juli-August — bez., per August-September 34,6—34,4—34,5 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,50, Nr. 0 25,50—24,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,00—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70½ Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 13.

Amsterdam	2½	8 T.	168,35 bz
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz G
Wien	4½	8 T.	173,25 bz
Petersburg	6	3 W.	216,25 G.
Warschau	6	8 T.	217,00 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,33 G.
20 Francs per Stück	16,19 G.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	80,85 B.
Oestr. Noten 100 fl.	173,25 bz
Russ. Noten 100 R.	218,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	106,60 bz
do. do.	3½	102,80 bz
Preuss. cons. Anl.	4	105,10 bz
do. do.	3½	102,90 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,20 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,20 bz B.
do. do. neue	3½	101,50 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,50 G.
do.	4½	111,90 bz G.
do.	4	107,25 bz
do.	3½	101,20 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,80 3½ 91,25
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,80 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,20 bz
Pommersch.	3½	100,60 G.
do.	4	100,10 G.
Posensche	4	101,00 G.
do.	3½	99,70 G.
Schles. altl.	3½	100,90 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,30 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,30 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,20 bz
do. do. II.	3½	100,20 bz
do. neul. II.	3½	100,30 B.
Renten: Kur u. Neum.	4	103,70 G.
Pommersch.	4	104,40 bz
Posensche	4	103,90 G.
Preussische	4	103,90 G.
Schlesische	4	103,90 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,00 G.
Bayer. Anleihe	4	105,50 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	102,25 B.
do. do. 1886	3	92,25 G.
do. amort. Anl.	3½	100,30 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	101,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	94,30 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,25 bz
Pr.-Sch. 40 T.	—	334,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,00 bz B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,90 bz B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	139,20 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,75 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	147,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,60 G.
Oldenb. Loose	3	132,25 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10 kl. 90,50
do. do.	4½	82,50 kl. 82,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,75 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	91,00 kl. 91,60
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. '86.	3½	97,60 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,40 kl. 94,40
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,20 kl. 104,20
Finnländ. Loose	—	63,20 B.
Griech. Gold.-A.	5	93,40 bz G.
Italien. Rente	5	94,25 kl. 94,25
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,60 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,30 kl. 97,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,80 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,40 kl. 94,00
do. Papier-Rnt.	4½	74,50 bz
do. do.	5	87,60 bz
do. Silb.-Rent.	4½	74,50 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	118,00 B.
do. Kred. 100 (58)	—	328,10 G.
do. 1860er L.	5	124,00 bz G.
do. 1864er L.	—	307,25 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,10 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,10 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,30 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,50 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 B.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	105,90 kl. 105,90
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 102,00
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,25
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,70
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. 101,00
do. 1889	4	
do. 1880	5	93,20 bz G.
Russ. Goldrente	6	113,50 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,10 G.
I. Orient 1877	5	67,20 bz
II. Orient 1878	5	66,30 bz
III. Orient 1879	5	66,30 bz G.
Nikolai-Obl.	4	94,50 kl. 94,50
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 89,50
Präm.-Anl. 1864	5	171,40 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	98,00 bz G.
Schwedische	4½	101,50 B.
Schwed. 1886	3½	100,25 bz B.
do 1888	3	89,00 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	102,90 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,75 G.
do. Rente	5	84,20 bz G.
do. do. neue	5	84,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,75 bz
do. do. 88	5	83,40 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,75 kl. 94,75
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,20 kl. 88,50
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 B.
do. do. do.	4½	99,60 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	85,20 bz
do. Loose	—	255,75 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	78,75 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	189,75 bz
Crefelder	4,2	107,40 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	53,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	92,90 bz
Eutin-Lübeck	1	42,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,40 bz
Lübeck-Büch.	7½	188,25 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	122,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	57,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	158,00 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	89,00 bz
Saalbahn	0	47,70 bz G.
Stargard-Posen	4½	102,60 bz
Weimar-Gera	0	21,90 bz B.
Werrabahn	3	94,00 bz
Albrechtsbahn	1	22,50 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	525,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	123,25 bz B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,20 bz
Buschtherader	7½	168,70 bz
Canada Pacificb.	3	71,20 bz
Dux-Bodenb.	7½	204,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,25 bz
Graz-Köflach	7	108,50 bz
Kaschau-Od.	4	67,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	87,25 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,60 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	60,40 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,70 bz G.
Raab-Oedenb.	1	26,60 bz G.
Reichenbach-P.	3,81	72,30 bz
Südöstr. (Lb.)	1	
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	65,00 bz
Donetzbahn	5	98,10 bz
Ivang. Domb.	5	100,25 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,90 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,75 bz
do. Südwest	7	71,60 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,70 G.
do. Wiener	15	190,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	172,90 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	115,75 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	140,90 B.
Lüttich-Lmb.	0,45	23,80 bz
Lux. Pr. Henri	2	54,50 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	143,00 B.
do. Nordost	4½	133,25 bz G.
do. Unionb.	4½	117,50 G.
do. Westb.	0	37,60 G.
Westsicilian.	4,[illegible]	71,50 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,25 bz
Breslau-Warsch.	2½	57,00 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	114,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,50 G.
Marienb.-Mlawk.	5	114,50 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	
Ostpr. Südbahn	5	115,25 bz
Saalbahn	5	115,25 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,20 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,00 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,00 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	103,10 bz G.
Dux-Bodenb. I.	5	89,80 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 bz G.
do.	4	101,30 bz
Franz-Josefbahn	4	83,60 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 B.
do. do. 1882	4½	84,60 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,30 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 bz B.
do. Salzkammerg	4	100,80 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,70 bz
do. do. stpfl.	4	70,30 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,25 bz G.
do. Staats- I. II.	5	105,50 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,90 B.
do. Lokalbahn	4½	81,90 G.
do. Nordwestb.	5	
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,60 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,70 bz B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,60 G.
do. Gold-Prior.	5	103,40 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,25 bz G.
do. Obligation.	5	101,10 bz
do. Gold-Prior.	4	98,75 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,75 G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,90 bz
Losowo-Sebast.	5	96,25 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,50 G.
do. Kursk gar.	4	86,80 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,40 bz
do. Smolensk g.	5	100,25 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,30 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,80 kl. 86,60
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,40 G.
Transkaukas. g.	3	75,30 kl. 75,70
Warsch.-Ter. g.	5	100,90 kl. 100,90
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,10 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,70 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,25 bz
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,50 kl. 61,70
Central-Pacific	6	110,00 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,10 G.
Manitoba	4½	97,90 bz G.
Northern Pacific	6	112,90 B.
San Louis-Francisco	6	110,00 bz G.
Southern Pacific	6	112,25 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,50 bz G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,10 B.
do. do. II.	3½	108,60 G.
do. do. III. abg.	3½	100,60 B.
do. do. IV. abg.	3½	100,90 bz
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	101,20 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,00 bz
do. do. (rz100)	3½	98,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,25 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,90 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,50 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,30 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,00 B.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	100,80 bz G.
do. do. do.	3½	98,40 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,50 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,50 bz B.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,75 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	79,10 G.
Berl. Cassenver.	5½	136,50 G.
do. Handelsges.	10	202,20 bz G.
do. Maklerver.	10	146,50 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	300,25 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	172,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	118,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	115,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	179,00 bz
do do. junge	9	174,30 G.
Deutsche Bank	9	174,10 bz G.
do Genossensch	7½	137,75 bz B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 G.
Disc.-Command.	12	246,90 bz
Dresdener Bank	9	183,10 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,00 j. 92,30
Internat. Bank	—	131,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,50 G.
Leipziger Credit	10	206,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	130,40 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,70 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	152,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	172,30 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	144,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,00 B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	118,00 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	592,00 G.
do. Leihhaus	0	76,00 bz
Reichsbank	5,40	136,25 bz
Russische Bank	0	64,60 bz
Schles. Bankver.	7	141,50 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	77,25 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	208,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	157,00 bz B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,00 B.
Bauges. City St.-Pr.	2	94,75 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,75 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	105,10 bz G.
Bauges. Humb.	7	144,25 bz
Moabit	6	137,50 B.
Passage	3	100,00 G.
U. d. Linden	0	34,50 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	191,00 bz G.
Berl. Lagerhof	10	105,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	132,10 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	88,75 bz
Berlin. Bock-Br.	—	88,00 bz
Schultheiss-Br.	15	271,00 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,50 G.
Deutsche Asph.	3½	80,50 bz
Dynamit Trust.	8½	180,75 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	110,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	105,25 bz G.
Gummi Harburg-Wien	25	270,00 bz
do. Schwanitz	12	202,50 G.
do. Voigt-Winde	6	132,60 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	168,00 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	104,00 G.
Löwe & Co.	15	352,00 bz G.
Bresl. Linke	9	188,00 bz B.
do. Hofm.	9	184,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	148,25 bz
Görlitz cv.	10	155,50 G.
Görl. Lüdr.	12	179,00 B.
Grusonwrk.	—	192,50 bz
Schwarzkopff	14	259,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	153,00 bz G.
Sudenburg	16	308,00 bz G.
Oberschl. Cham.	10	149,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	142,50 j. 139,25
Oppeln. Cem.-F.	6	128,75 G.
do. (Giesel)	12	152,50 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,00 B.
Hamb. Pferdeb.	5½	144,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	125,00 a 46,75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	122,25 bz G.
Schles. Cement.	18½	206,75 G.
Stett. Bred. Cem.	15	173,00 bz G.
do. Chamott.	30	410,75 j G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	185,25 bz B.
Berzelius	6½	129,00 bz B.
Bismarckhütte	14	230,75 G.
Boch. Gussst.-F.	12½	268,00 bz
Donnersmarck	3	95,90 cv. 125,50
Dortm. St.-Pr. A.	3	133,60 bz
Gelsenkirchen	6	209,50 bz G.
Hibernia	7½	233,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	135,75 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	46,90 bz B.
König u. Laura	6½	172,10 bz
Lauchham. cv.	7	169,75 a 129,75
Louise Tief St. Pr.	7½	280,10 bz
Oberschl. Bd.	5½	121,06 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	214,50 j. 208,50
Redenh. St. Pr.	9	137,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	193,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	72,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	204,30 G.
do. do. St.-Pr.	9	234,30 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	145,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	110,00 et bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.